

Bedienungsanleitung record CURVED

automatische Türsysteme – das ist record!



Inhaltsverzeichnis

	Änderungsverzeichnis	5
1	Allgemeines	6
1.1	Urheberrecht	6
1.2	Aufbewahrung der Anleitungen	6
1.3	Dokumentidentifikation	6
1.4	Produktidentifikation	6
1.5	Zweck und Anwendung dieser Bedienungsanleitung	6
1.6	CURVED Produkttypen	6
1.7	Komponenten der Anlage	7
2	Sicherheitshinweise und Vorschriften.....	8
2.1	Darstellung der Warnhinweise	8
2.2	Allgemeine Sicherheits- und Unfallverhütungs-Vorschriften.....	9
2.3	Bestimmungsgemäße Verwendung.....	10
2.4	Stand der Technik	10
2.5	Restrisiken.....	11
2.6	Zubehör / Haftung	11
2.7	Brandlast	11
3	Technische Daten	12
3.1	Umweltbedingungen.....	12
3.2	Elektrische Anschlussdaten der Anlage.....	12
3.3	Elektrische Anschlussdaten der Beleuchtung.....	12
4	Komponenten der Anlage	13
5	Selbsttest (Redundanztest) der Antriebe BAL	15
5.1	Wann wird ein Selbsttest ausgeführt.....	15
5.2	Alarm zurücksetzen.....	15
6	Bedienelemente	16
6.1	Wahl der Betriebsarten (BDE-D).....	16
6.2	Wahl von Sonderfunktionen (BDE-D)	17
6.3	Sperrern der Bedienungseinheit über die Tastatur	17

Inhaltsverzeichnis

6.4	Sperren der Bedienungseinheit mit Schlüsselschalter (Option)	18
6.5	Wahl der Betriebsarten (BDE-M)	19
6.5.1	Betriebsanzeige.....	19
6.5.2	Reset-Taste.....	19
7	BDE-D Bedienungseinheit mit Display	20
7.1	Adressierung der Bedienungseinheit	20
7.2	BDE-Stellung (Automatik)	20
7.3	BDE-Stellung (Daueroffen)	21
7.4	BDE-Stellung (Einbahn)	21
7.5	BDE-Stellung (Reduzierte Öffnung)	21
7.6	BDE-Stellung (Verriegelt).....	21
8	Schlüsselbedienungsschalter	22
8.1	Initialisieren und Einmessen der Anlage	22
8.1.1	Initialisierungsvorgang.....	22
8.1.2	Einmessvorgang.....	22
8.1.3	Normierung.....	22
8.2	Betriebsarten der Anlage	23
8.2.1	Betriebsart AUS.....	23
8.2.2	Betriebsart AUTOMATIK.....	23
8.2.3	Betriebsart AUSGANG	23
8.2.4	Betriebsart AUF	23
9	Sicherheitsausstattung	24
9.1	Öffnungs- und Absicherungssensoren (kombiniert).....	24
9.2	Kollisionserkennung	24
9.3	Absicherungssensoren im Durchgangsbereich	24
10	Netzausfall und Netzwiederkehr	25
10.1	Aussentür	25
10.1.1	Betriebsart VERRIEGELT	25
10.1.2	Betriebsarten AUTOMATIK und EINBAHNVERKEHR	25
10.1.3	Betriebsart DAUERAUF	25
10.2	Innentür	25
10.2.1	Betriebsarten VERRIEGELT, AUTOMATIK und EINBAHNVERKEHR	25
10.2.2	Betriebsart DAUERAUF	25
10.3	Funktion der Rundschiebetüranlage bei Netzwiederkehr	25

11	Sicht- und Funktionskontrolle.....	26
11.1	Monatlich durchzuführende Überprüfungsarbeiten.....	26
12	Verhalten bei Störungen.....	27
12.1	Anzeige an der Bedienungseinheit.....	27
12.2	Mögliche Fehlerbehebung.....	27
12.3	Neustart der Steuerung.....	27
12.4	Bedienungseinheit BDE-D reagiert nicht.....	28
13	Manuelles Öffnen und Schliessen bei Störung.....	29
13.1	Manuelles Öffnen (ohne Handentriegelung).....	29
13.2	Manuelles Schliessen.....	30
13.2.1	Manuelles Schliessen - Schritt 1.....	31
13.2.2	Manuelles Schliessen - Schritt 2.....	31
14	Demontage und Entsorgung.....	33

Änderungsverzeichnis

A

Alarm zurücksetzen 15

D

Demontage und Entsorgung
Zusätzlicher Hinweis 33

M

Manuelles Öffnen und Schliessen bei Störung
Grafiken aktualisiert 29

S

Sperren der Bedienungseinheit mit Schlüsselschalter (Option)
Text gekürzt 18

T

Textänderung
Publikationsdatum ergänzt 6
Version geändert 6

U

Überprüfungsarbeiten 26

W

Wann wird ein Selbsttest ausgeführt 15

1 Allgemeines

1.1 Urheberrecht

Das Urheberrecht der Anleitung verbleibt bei:

Fa. BLASI GmbH

Carl-Benz-Str. 5-15

D – 77972 Mahlberg

Die Anleitungen dürfen ohne schriftliche Einwilligung der Firma BLASI GmbH weder vervielfältigt, verbreitet oder zu Zwecken des Wettbewerbes verwertet werden.

Zu widerhandlungen verpflichten zu Schadenersatz.

Technische Änderungen vorbehalten.

Es kann daher zu Abweichungen zwischen Produkt und dieser Anleitung kommen.

1.2 Aufbewahrung der Anleitungen

Nach der Installation der Anlage müssen die beim Kunden verbleibenden Anleitungen, an einem zugänglichen, trockenen Ort aufbewahrt werden.

1.3 Dokumentidentifikation

Name: BAL_CURVED_DE_1V1_BLA_121-006454187

Version: V1.1

Artikel Nr.: 121-006454187

Publikationsdatum 11/2018

1.4 Produktidentifikation

Zur genauen Identifikation dient das an der Anlage angebrachte Typenschild.

1.5 Zweck und Anwendung dieser Bedienungsanleitung

Dieses Dokument richtet sich an den Betreiber der Anlage: Das heisst, an diejenige Person, die für den Betrieb und den technischen Unterhalt der Anlage zuständig ist. Anhand dieser Bedienungsanleitung wird der Umgang mit der Anlage erklärt. Sie bildet die Basis für eine einwandfreie Funktion und gibt Anweisungen für das Vorgehen und die Beseitigung auftretender Störungen. Das Dokument kann auch auszugsweise an Personen abgegeben werden, welche mit der täglichen Bedienung der Anlage betraut sind.

Diese Bedienungsanleitung ist durch den Betreiber der Anlage vor der Inbetriebnahme zu lesen, die Sicherheitshinweise zu beachten und die Pflichten des Betreibers wahrzunehmen!

Nach der Installation der Anlage müssen die beim Kunden verbleibenden Anleitungen, an einem zugänglichen, trockenen Ort aufbewahrt werden.

1.6 CURVED Produkttypen

CURVED Produkttypen
CURVED 180 (RST)
CURVED 360 (RST)
CURVED CONVEX (IBST)
CURVED CONCAVE (ABST)
CURVED Special (R61)

1.7 Komponenten der Anlage



HINWEIS

Je nach Ausstattung der Anlage, werden nicht alle in diesem Dokument beschriebenen Bedienungs- und Sicherheitskomponenten in den Grafikabbildungen individuell dargestellt. Die Grafikabbildungen dienen lediglich zur Orientierung und erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Detaillierte Angaben bitte den separaten Zeichnungen entnehmen.

2 Sicherheitshinweise und Vorschriften

2.1 Darstellung der Warnhinweise

In dieser Anleitung werden zur einfacheren Verständlichkeit verschiedene Symbole verwendet:



HINWEIS

Hinweise und Informationen, die für den richtigen und effizienten Arbeitsablauf hilfreich sind.



WICHTIG

Besondere Angaben, die für eine einwandfreie Funktion der Anlage unerlässlich sind.



WICHTIG

Wichtige Angaben die gelesen werden müssen, die für eine einwandfreie Funktion der Anlage unerlässlich sind.



VORSICHT

Gegen eine möglicherweise gefährliche Situation, die zu leichten Körperverletzungen und Sachschäden führen könnte.



WARNUNG

Gegen eine latent vorhandene gefährliche Situation, die zu schweren Verletzungen oder dem Tod und erheblichem Sachschaden führen kann.



GEFAHR

Gegen eine unmittelbar gefährliche Situation, die zu schweren Verletzungen oder dem Tod führen kann.



GEFAHR

Gegen eine unmittelbar oder latent vorhandene gefährliche Situation, die zu einem elektrischen Schlag und danach zu schweren Verletzungen oder dem Tod führen kann.

2.2 Allgemeine Sicherheits- und Unfallverhütungs-Vorschriften



HINWEIS

Diese Anlage ist nicht dafür bestimmt, durch Personen (einschliesslich Kinder) mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder mangels Erfahrung und/oder mangels Wissen benutzt zu werden, es sei denn, sie werden durch eine für ihre Sicherheit zuständige Person beaufsichtigt oder erhalten von ihr Anweisungen, wie die Anlage zu benutzen ist.

Kinder sollten beaufsichtigt werden, um sicherzustellen, dass sie nicht an der Anlage spielen.



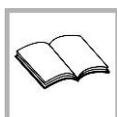
WICHTIG

Kinder nicht mit dem Gerät oder dessen Regel- und/oder Steuereinrichtungen, einschliesslich Fernsteuerungen, spielen lassen.



WICHTIG

Beim Einsatz von Bewegungsmelder ist darauf zu achten, dass keine beweglichen Objekte, wie z.B. Fahnen, Pflanzen usw. in die Erfassungsbereiche der Bewegungsmelder gelangen



WICHTIG

Um Fehlfunktionen zu vermeiden, darf die Anlage über Nacht *NICHT* vom Netz getrennt werden!



WICHTIG

Beim Auftreten von Störungen, welche die Personensicherheit beeinträchtigen, muss die Anlage ausser Betrieb gesetzt werden. Sie darf erst wieder in Betrieb genommen werden, wenn die Störungen fachgerecht behoben und die Gefahren beseitigt sind.



WICHTIG

Es dürfen grundsätzlich keine Sicherheitseinrichtungen (z.B. Sensoren, Schutzflügel) demontiert oder ausser Betrieb gesetzt werden.

⚠ VORSICHT



Betriebsstörungen und Sturzgefahr durch Schmutzansammlung unter der Bodenmatte!

- Betriebsausfälle, Prellungen, Knochenbrüche
- Die Bodenmatte oder der Bodenbelag muss eben und fest verlegt sein.
- Schmutzansammlungen unter der Bodenmatte müssen regelmässig entfernt werden.

VORSICHT**Unvorhergesehenes ÖFFNEN / SCHLIESSEN / DREHEN**

- Quetschungen und Prellungen durch die Türflügel/das Tor
- Im Öffnungsbereich der Anlage dürfen sich keine Personen oder Gegenstände befinden.
- Keine Sicherheitseinrichtungen (Sensoren) demontieren oder ausser Betrieb setzen.
- Nicht durch eine sich bereits schliessende Anlage hindurchgehen.

GEFAHR**Elektrischer Schlag!**

- Elektrischer Schlag, Verbrennungen, Tod.
- Den Antrieb während der Reinigung, Instandhaltung und Austausch von Teilen von der Stromversorgung trennen.

2.3 Bestimmungsgemässe Verwendung

Die Anlage ist ausschliesslich für den Einsatz als Personendurchgang bestimmt. Der Einbau darf nur in trockenen Räumen erfolgen. Bei Abweichungen sind entsprechende bauseitige ordnungsgemässe Abdichtungen und Wasserabläufe anzubringen.

Ein anderer oder darüber hinausgehender Gebrauch gilt als nicht bestimmungsgemäss. Für hieraus resultierende Schäden haftet der Hersteller nicht; das Risiko hierfür trägt allein der Betreiber.

Zur bestimmungsgemässen Verwendung gehört auch die Einhaltung der vom Hersteller vorgeschriebenen Betriebsbedingungen sowie die regelmässige Pflege, Wartung und Instandhaltung.

Eingriffe oder Veränderungen an der Anlage, die nicht von autorisierten Servicetechnikern durchgeführt werden, schliessen eine Haftung des Herstellers für daraus resultierende Schäden aus.

2.4 Stand der Technik

Die Anlage ist nach dem Stand der Technik und den anerkannten sicherheitstechnischen Regeln entwickelt worden und erfüllt, je nach Option und Masse, die Anforderungen der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG sowie der EN 16005 und DIN 18650 (D).

Dennoch können bei nicht bestimmungsgemässer Verwendung Gefahren für den Benutzer entstehen.

WICHTIG

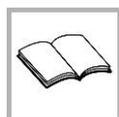
Montage-, Inbetriebnahme-, Prüfungs-, Wartungs- und Reparaturarbeiten an der Anlage dürfen nur von ausgebildeten und autorisierten Personen durchgeführt werden.

Nach der Inbetriebnahme oder Reparatur, Kontrollliste ausfüllen und beim Kunden hinterlegen.

Wir empfehlen einen Wartungsvertrag abzuschliessen.

2.5 Restrisiken

Die Anlage ist nach dem Stand der Technik und den anerkannten Normen und Richtlinien konzipiert. Dennoch können bei nicht bestimmungsgemässer Verwendung Gefahren für den Benutzer entstehen und auch gewisse Restrisiken sind nicht zu vermeiden.



HINWEIS

Diese Anlage ist nicht dafür bestimmt, durch Personen (einschliesslich Kinder) mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder mangels Erfahrung und/oder mangels Wissen benutzt zu werden, es sei denn, sie werden durch eine für ihre Sicherheit zuständige Person beaufsichtigt oder erhalten von ihr Anweisungen, wie die Anlage zu benutzen ist.

Kinder sollten beaufsichtigt werden, um sicherzustellen, dass sie nicht an der Anlage spielen.

2.6 Zubehör / Haftung

Die sichere und störungsfreie Funktion der Anlage wird nur zusammen mit der Verwendung von Zubehör garantiert, welches vom Hersteller empfohlen wurde. Für resultierende Schäden aus eigenmächtigen Veränderungen der Anlage oder Einsatz von nicht zugelassenem Zubehör lehnt der Hersteller jede Haftung ab.

2.7 Brandlast



WICHTIG

Bei Brandlast an der Anlage kann sich diese mechanisch so verformen, dass der / die Flügel nicht mehr bewegt werden können.

Wenn es keine Brand- und Rauchschutzanlage ist, erfüllt sie keine Anforderungen aus Gründen des Brandschutzes, wie z.B. Feuerwiderstandsfähigkeit oder Rauchdichtigkeit.

Wenn es sich um eine Brand- und Rauchschutzanlage handelt, werden die Unterlagen wie Zulassung und Übereinstimmungserklärungen im Anhang beigelegt.



GEFAHR

Blockierung durch Brand!

- Ersticken oder verbrennen
- Die Leitungsüberwachung zur Brandmeldezentrale ist sicherzustellen.

3 Technische Daten

3.1 Umweltbedingungen

Temperaturbereich	Von -15 bis +50° C
Feuchtigkeitsbereich	Bis 85% rel. Feuchte, nicht kondensierend

3.2 Elektrische Anschlussdaten der Anlage

Netzspannung:	100-240V AC (STA 20) / 115V AC (Serie 5100)
Frequenz:	50-60 Hz
Netzsicherung:	16A Sicherungsautomat mit Auslösecharakteristik C oder K
Leistungsaufnahme:	max.: 700 VA
Steuerspannung:	24V DC (Schutzkleinspannung)
Netzsicherung in der Steuerung:	T4A (je Türsteuerung)
Schutzklasse:	1
Schutzgrad:	IP 20

3.3 Elektrische Anschlussdaten der Beleuchtung

	High-Power LED-Spots
Netz Anschluss Trafo	90-264 VAC
Frequenz	50-60 Hz
Sekundär Trafoleistung	60 W
Leistung pro Leuchte/Leuchtmittel	5.6 W
Schutzklasse/Isolationsklasse	2
Trafo Schutzgrad	IP 67



HINWEIS

Der Netzanschluss muss durch einen zugelassenen Elektrofachbetrieb erfolgen. Die Netzversorgung muss allpolig mit einem bauseitigen Hauptschalter oder Fehlerstrom-Schutzschalter abgeschaltet werden können.

4 Komponenten der Anlage

Komponenten Schalter und Taster

Bedienungseinheit BDE-D	
Beschreibung:	Drucktasten zur Betriebsartenwahl, Menü- und Parametriereinstellungen inklusive LCD-Displayanzeige
Einbauort:	Im Gebäude-Innenbereich

Schlüsselschalter BDE-V	
Beschreibung:	Schlüsselschalter mit Profilhalbzylinder für das Verriegeln und Entriegeln der Schiebetür
Einbauort:	Unterhalb der BDE-D, z.B. in der Pförtnerloge

Schlüsselbedienungsschalter	
Beschreibung:	AUS-AUTOMATIK-AUSGANG-AUF- Umschaltung per abziehbarem Schlüssel und integrierter Resettaste
Einbauort:	Innen rechts in Rohrprofil integriert oder extern

Öffnungs- und Absicherungssensoren

Kombi-Sensoren	
Beschreibung:	Öffnungs- und Absicherungssensoren
Einbauort:	An der Haube und in der Türtrommel, oben in Deckeneinbaudose

Verriegelung

Bistabile Verriegelung	
Beschreibung:	Bistabile Verriegelung – Typ: VRR 20 für Bodenzug
Einbauort:	In der Antriebstechnik der Aussentür

Notentriegelung	
Beschreibung:	Notentriegelung über Bowdenzug mit Zugstift
Einbauort:	Seitlich im Durchgangsbereich

Antriebstechnik

Antriebseinheit	
Beschreibung:	Motoren ATE20 (Master + Slave)
Einbauort:	In der Antriebstechnik der Innen- und Aussentür

Steuerung	
Beschreibung:	Steuerung STM 20 RED
Einbauort:	In der Antriebstechnik der Innen- und Aussentür

Steuerung	
Beschreibung:	Steuerung TA4
Einbauort:	In der Antriebstechnik der Innen- und Aussentür

Energiespeicher	
Beschreibung:	Energiespeicher – Typ: Blei Akku BAT RED-B 16
Einbauort:	In der Antriebstechnik der Innen- und Aussentür
Erweiterungsmodul	
Beschreibung:	Erweiterungsmodul FEM-0
Einbauort:	In der Antriebstechnik der Innen- und Aussentür
Beleuchtung	
Einbauleuchten	
Beschreibung:	Einbauleuchten
Einbauort:	In der Trommeldecke
LED's	
Beschreibung:	Leuchtmittel LED-Reflektorstrahler
Einbauort:	In der Trommeldecke
Lichtschalter	
Beschreibung:	Lichtschalter (bauseitig)
Einbauort:	Im Innenbereich
Leuchtstoffröhren	
Beschreibung:	Leuchtstoffröhren
Einbauort:	In der Trommeldecke als Hintergrundbeleuchtung

5 Selbsttest (Redundanztest) der Antriebe BAL

5.1 Wann wird ein Selbsttest ausgeführt

In gewissen Situationen führt die Tür automatisch einen so genannten Redundanztest durch, d.h. die Tür führt einen langsamen Öffnungs- und Schliesszyklus durch. Dadurch werden die sicherheitsrelevanten Funktionen überprüft.

Diese Funktion wird insbesondere beim Wechsel der nachstehend aufgeführten Betriebsarten durchgeführt:

- Von Daueroffen – auf eine andere
- Von Verriegelt – auf eine andere
- Von Einbahn – auf eine andere
- Mindestens jedoch alles 24 Stunden (ausser in Betriebsart Verriegelt), sowie nach einem Neustart der Steuerung.



HINWEIS

Nach einem fehlerhaften Selbsttest öffnet die Tür und bleibt in der Offenstellung stehen. Ein Alarm wird ausgelöst (Anzeige auf der Bedienungseinheit). Benachrichtigen Sie die Servicestelle.

5.2 Alarm zurücksetzen

Ein Alarm kann aus folgenden Gründen anstehen:

- Durch einen aufgetretenen Fehler während des Selbsttests oder während des Normalbetriebes
- Durch eine Behinderung beim Öffnen

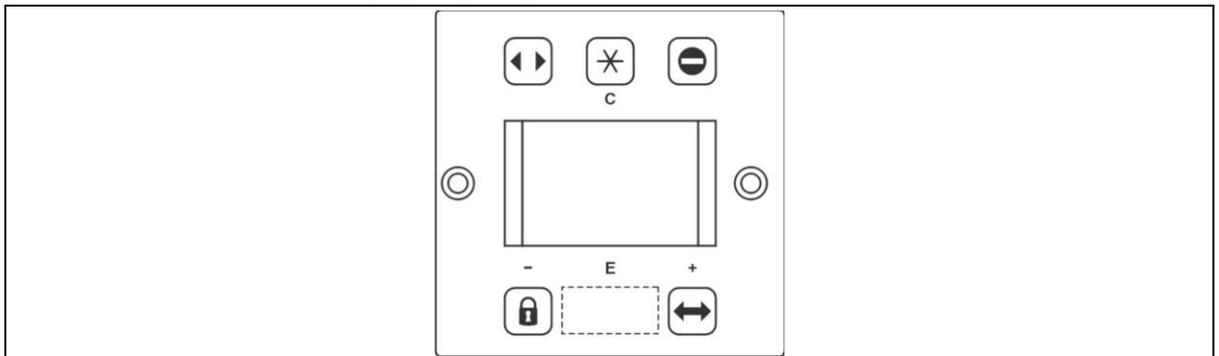
Ein Alarm kann wie folgt zurückgesetzt werden:

- Durch Betätigung der E-Taste auf der BDE-D (Taste länger als 5 Sekunden betätigen)
- Durch Betätigung des NOT-AUF Schalters

6 Bedienelemente

6.1 Wahl der Betriebsarten (BDE-D)

Die elektronische Bedienungseinheit BDE-D ist eine komfortable Eingabe- und Ausgabereinheit zur Kontrolle und Parametrierung (optional) von Türantrieben. Das LCD Display mit Hintergrundbeleuchtung gibt mit Symbolen und Klartext Auskunft über den Anlagenstatus. Fehlermeldungen werden als Textinformationen auf dem Display angezeigt.



Taste	Betriebsart	Anzeigesymbol	Funktion
	Automatik	 Automatik	<ul style="list-style-type: none"> Ungehinderte in beide Richtungen begehbare Anlage Maximale Öffnungsweite
	Daueroffen	 Daueroffen	<ul style="list-style-type: none"> Anlage bleibt offen bis eine andere Betriebsart gewählt wird
	Einbahn	 Einbahn	<ul style="list-style-type: none"> Anlage ist nur in eine Richtung begehbar (z.B. bei Ladenschluss)
	Verriegelt	 Verriegelt	<ul style="list-style-type: none"> Anlage ist geschlossen und verriegelt (sofern Verriegelung vorhanden) Anlage bleibt auch bei Stromausfall verriegelt
	Reduzierte Öffnungsweite	 Automatik	<ul style="list-style-type: none"> Ungehinderte, in beide Richtungen begehbare Anlage Reduzierte Öffnungsweite



HINWEIS

Die reduzierte Öffnungsweite ist auch in den Betriebsarten (Einbahn) und (Daueroffen) wirksam.

6.2 Wahl von Sonderfunktionen (BDE-D)

Tastenbetätigung	Funktion	Anzeige	Beschreibung
	Handbetrieb	 Handbetrieb	<ul style="list-style-type: none"> Taste 2 x hintereinander betätigen Anlage öffnet / stoppt auf 2. Tastendruck Anlage kann von Hand betätigt werden Zurück zu einer anderen Betriebsart <ul style="list-style-type: none"> Betätigung der gewünschten Taste (z.B. Automatik)
	Handbetrieb	 Handbetrieb	<ul style="list-style-type: none"> Taste während 2 Sekunden betätigen Anlage kann von Hand betätigt werden Zurück zu einer anderen Betriebsart <ul style="list-style-type: none"> Betätigung der gewünschten Taste (z.B. Automatik)
	Einmalöffnung	 Verriegelt	<ul style="list-style-type: none"> Anlage ist geschlossen und verriegelt 1 Tastendruck entriegelt die Anlage (wenn vorhanden) Eine Öffnungs- und Schliessbewegung wird ausgeführt Anlage verriegelt wieder wenn geschlossen

6.3 Sperren der Bedienungseinheit über die Tastatur



WICHTIG

Um eine versehentliche Verriegelung der Türen während der Nutzung des Gebäudes zu verhindern, muss gemäss Norm DIN EN 16005 die Wahl der Betriebsart für Notausgänge geschützt werden.

Wenn die Betriebsart „Verriegelt“ vorhanden ist, ist diese zum Beispiel über einen Zugangscode oder einen Schlüssel derart zu schützen, dass nur autorisiertes Personal eine andere Betriebsart einstellen kann.

Es obliegt dem Betreiber der automatischen Tür mit Fluchtwegfunktion, die Bedienungseinheit während der Nutzung des Gebäudes in der Position „Automatik“ zu verriegeln.

Tastenfolge	Anzeige	Beschreibung
Sperren der Bedienungseinheit		
  	 Automatik	<ul style="list-style-type: none"> Unerwünschtes Manipulieren der Bedienungseinheit wird erschwert Das Bedienfeld ist gesperrt Der gesperrte Zustand der BDE-D wird am Display angezeigt
Entsperren der Bedienungseinheit		
  	 Automatik	<ul style="list-style-type: none"> Freie Wahl von Betriebsarten und Sonderfunktionen ist gewährleistet



HINWEIS

Die Anlage verbleibt in der zuvor gewählten Betriebsart

6.4 Sperren der Bedienungseinheit mit Schlüsselschalter (Option)



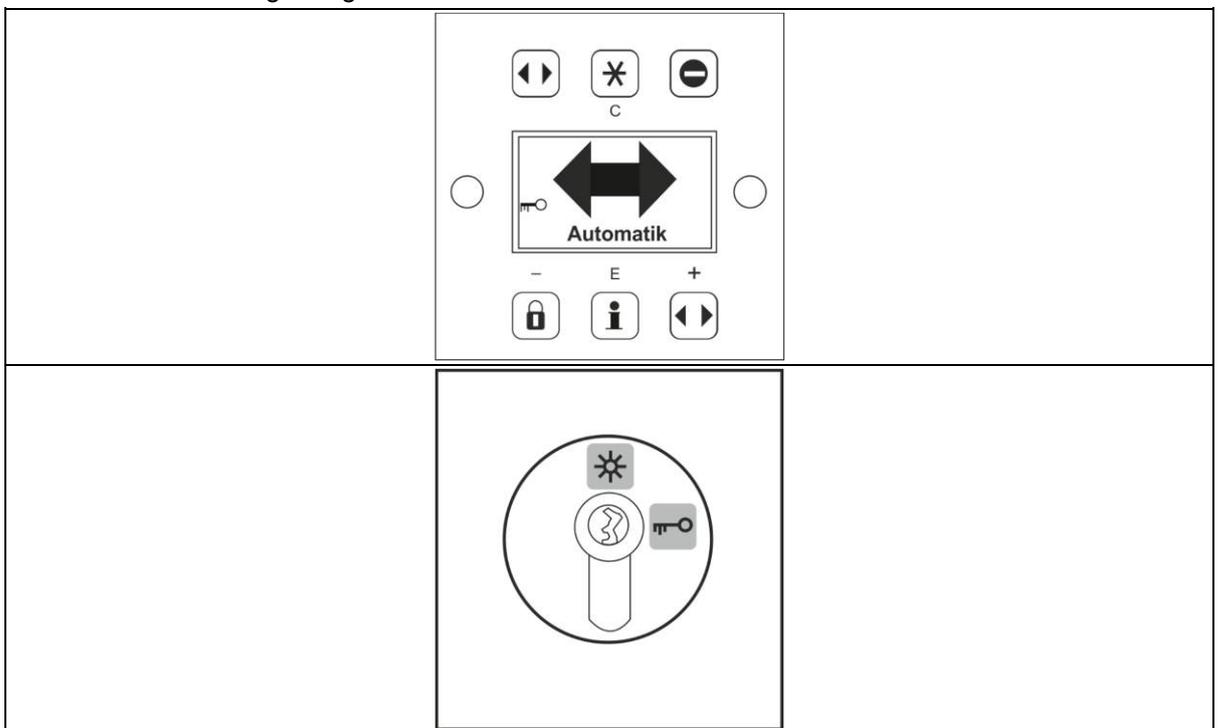
WICHTIG

Um eine versehentliche Verriegelung der Türen während der Nutzung des Gebäudes zu verhindern, muss gemäss Norm DIN EN 16005 die Wahl der Betriebsart für Notausgänge geschützt werden.

Wenn die Betriebsart „Verriegelt“ vorhanden ist, ist diese zum Beispiel über einen Zugangscod oder einen Schlüssel derart zu schützen, dass nur autorisiertes Personal eine andere Betriebsart einstellen kann.

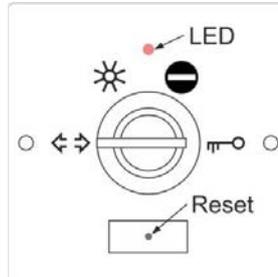
Es obliegt dem Betreiber der automatischen Tür mit Fluchtwegfunktion, die Bedienungseinheit während der Nutzung des Gebäudes in der Position „Automatik“ zu verriegeln.

Über eine externe Bediensperre kann die Bedienungseinheit BDE-D gegen unberechtigtes Verstellen der Betriebsart wirkungsvoll geschützt werden.



6.5 Wahl der Betriebsarten (BDE-M)

Die mechanische Bedieneinheit BDE-M ist mit einem Schlüsselschalter ausgerüstet. Mit diesem Schlüsselschalter können die verschiedenen Betriebsarten eingestellt werden. Der Schlüsselschalter kann in jeder Position abgezogen werden.



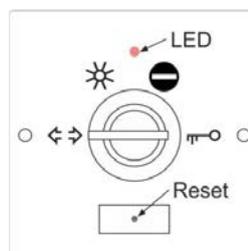
Taste	Betriebsart	Funktion
	Automatikbetrieb mit totaler Öffnungsweite	Diese Betriebsart entspricht dem Standardbetrieb. Durch Aktivierung eines Auslöseorgans (z.B. Radar) öffnet die Tür. Nach Ablauf der Offenhaltezeit schließt die Tür wieder.
	Daueroffen und Handbetrieb	Tür öffnet und verbleibt in der Offenstellung. Sie kann dann von Hand bewegt werden.
	Einbahn	Die Tür öffnet nur durch die Aktivierung des auf der Türinnenseite befindlichen Auslöseorgans (Radar) oder durch einen optionalen Schlüsselschwenk-Kontakt (SSK).
	Verriegelung	Die Tür wird nach erfolgter Schliessung automatisch verriegelt. Nur mit dem Schlüsselschwenk-Kontakt SSK kann eine Öffnung mit der zuletzt gültigen Öffnungsweite ausgelöst werden. Vorsicht: Bei Stromunterbruch ist eine Türöffnung in verriegeltem Zustand ohne Zusatzbatterie oder ohne Handentriegelung nicht mehr gewährleistet!

6.5.1 Betriebsanzeige

Die BDE-M hat nur 1 LED. Diese leuchtet, wenn Netzspannung oder Batteriespannung vorhanden sind.

6.5.2 Reset-Taste

Diese verborgene Taste wird mittels einer ca. 25 mm langen Büroklammer betätigt. Dazu ist in der Mitte des Logos ein kleines Loch vorhanden.



Wird die Taste während ca. 5 Sekunden gedrückt, so erfolgt ein Neustart der Steuerung (Software-Reset). Die gespeicherten Einstellungen bleiben erhalten.

7 BDE-D Bedienungseinheit mit Display

Die elektronische Bedienungseinheit BDE-D ist eine komfortable Ein- und Ausgabeeinheit für die Bedienung und Programmierung von Steuergeräten in unseren Türantrieben.

Logisch angeordnete Tasten erlauben eine intuitive Bedienung der Tür und Navigation durch die antriebsspezifische Menüstruktur. Das LCD-Display mit Hintergrundbeleuchtung vermittelt Angaben und Informationen zum Türzustand mittels Symbolen und Klartext.

Es stehen mehrere Sprachen zur Auswahl, was einerseits die Benutzerfreundlichkeit erhöht und andererseits Interventionen im Service erleichtert.

Die Verbindung zu den Steuergeräten erfolgt jeweils über den CAN-Bus.

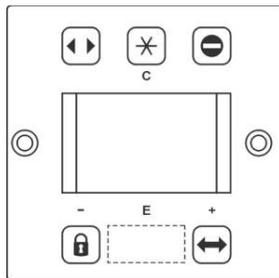


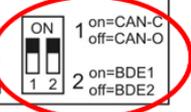
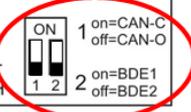
WICHTIG

- Die nachstehend aufgeführten Funktionen können erst nach der ausgeführten Tür-Lernfahrten resp. durchgeführtem Erlernen der CAN-Sensoren überprüft werden
- Gleichzeitig wird auch die korrekte Adressierung der CAN-Sensoren überprüft

7.1 Adressierung der Bedienungseinheit

Adressierung der Bedienungseinheit BDE-D



Anlage mit 1 BDE-D	Anlage mit 2 BDE-D
1 BDE-LOCK PN: D903808321 2 BDE-LOCK SN: 2008012290125  agtatec ag CH-8320 Fehraltorf 28 0V 27 +24V 26 CAN- 25 CANH 	1 BDE-LOCK PN: D903808321 2 BDE-LOCK SN: 2008012290125  agtatec ag CH-8320 Fehraltorf 28 0V 27 +24V 26 CAN- 25 CANH 
BDE 1 mit Busabschluss (Rückseite)	BDE 2 ohne Busabschluss (Rückseite)

7.2 BDE-Stellung (Automatik)



- Tür ist in geschlossener Position nicht verriegelt
- AKI / AKA und SSK öffnen Tür
- Auslösbereich der Sensoren kontrollieren / eventuell anpassen
- Tür schliesst nach abgelaufener Offenhaltezeit

7.3 BDE-Stellung (Daueroffen)



- Tür muss öffnen und offen bleiben
- Laufverhalten kontrollieren
- Tür kann in offener Stellung nicht von Hand betätigt werden



WICHTIG

Die nachstehend aufgeführten Funktionen (Handbetrieb und Türverriegelung) können bei einer RED-Anlage über die BDE-D nicht angewählt werden!

- Durch nochmaliges Betätigen der Taste (einmal oder ca. 2 Sek.) kann die Tür von Hand geschlossen werden (Anzeige auf BDE-D: Handbetrieb)
- Durch Betätigung der Taste ist die Tür verriegelt (Anzeige auf BDE-D: Handbetrieb)

7.4 BDE-Stellung (Einbahn)



- AKI und SSK öffnen Tür
- AKA darf bei geschlossener Tür nicht auslösen

7.5 BDE-Stellung (Reduzierte Öffnung)



- AKI / AKA und SSK öffnen Tür
- Kontrolle der reduzierten Öffnungsweite / eventuell anpassen
- Betätigung der Taste : Tür öffnet auf reduzierte Öffnungsweite

7.6 BDE-Stellung (Verriegelt)



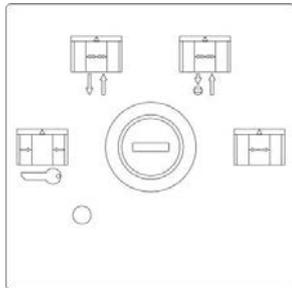
- Tür muss schliessen.
- Laufverhalten kontrollieren.
- Kontrolle der Verriegelung (wenn vorhanden) – Fehlermeldung bei Fehlverhalten auf BDE-D.
- Auslösen eines SSK über erneutes Betätigen der Taste . Tür wird entriegelt, öffnet und schliesst wieder.



WICHTIG

Verriegelung einer RED-Anlage nur über BDE-V (schlüsselbedienbarer Schalter mit zwei Kontakten) möglich!

8 Schlüsselbedienungsschalter



Die Schiebetür kann in die vier Betriebsarten AUS – AUTOMATIK – AUSGANG – AUF eingestellt werden.

Diese Betriebsarten lassen sich mit dem Schlüsselbedienungsschalter einstellen.

Im Schlüsselbedienungsschalter ist ausserdem eine Reset-Taste, nach deren Betätigung die Schiebetür neu initialisiert wird.

8.1 Initialisieren und Einmessen der Anlage

Bei gravierenden Störungen kann es nötig sein, die Schiebetür in eine definierte Referenzposition zu bringen oder sogar neu einmessen zu lassen.

Durch Drücken der Reset-Taste am Schlüsselbedienungsschalter startet der Initialisierungs- bzw. Einmessvorgang.

8.1.1 Initialisierungsvorgang

Wird die Reset-Taste im Schlüsselbedienungsschalter weniger als drei Sekunden betätigt, dann startet die Initialisierung. Das führt zum Rücksetzen des gesamten Prozessorsystems. Die Schiebetür schliesst sich langsam, bis die Referenzposition gefunden ist. Anschliessend funktioniert die Schiebetür wieder in der eingestellten Betriebsart.

Dieser Initialisierungsvorgang wird nach jedem Netzausfall automatisch durchgeführt.



HINWEIS

Während des Initialisierungs- und Einmessvorgangs darf die Schiebetür auf keinen Fall behindert werden, da dadurch falsche Türparameter gemessen werden. Dies führt zu einem nicht optimierten Laufverhalten!

8.1.2 Einmessvorgang

Wird die Reset-Taste im Schlüsselbedienungsschalter länger als drei Sekunden betätigt, so startet der Einmessvorgang. Wie beim Initialisieren führt dies zum Rücksetzen des gesamten Prozessorsystems. Die Türöffnungs-, sowie die Tür-Zu-Position wird nun von der Steuerung neu definiert, indem der Türflügel langsam geschlossen, geöffnet und wiederum geschlossen werden. Ausserdem werden Beschleunigung Verzögerung und maximale Geschwindigkeiten türspezifisch berechnet. Im Anschluss daran führt die Schiebetür wieder die eingestellte Betriebsart aus.

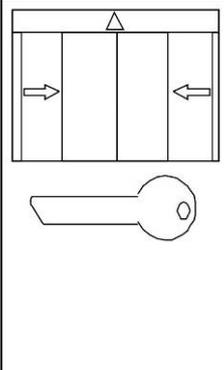
8.1.3 Normierung

Wird nun der Schlüsselbedienungsschalter von der Stellung „AUS“ in Stellung „AUTO“ gedreht, so startet die Schiebetür ihr Programm und „sucht“ in Schleichgeschwindigkeit die Verriegelungsposition. Danach ist die Schiebetür betriebsbereit.

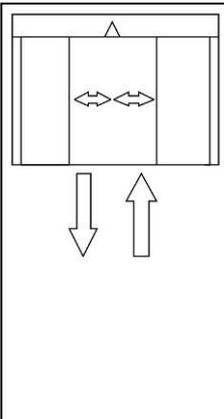
8.2 Betriebsarten der Anlage

Die Türanlage besteht aus einer geraden Schiebetür. Die Betriebsarten der Schiebetür werden mit dem Schlüsselbedienungsschalter eingestellt

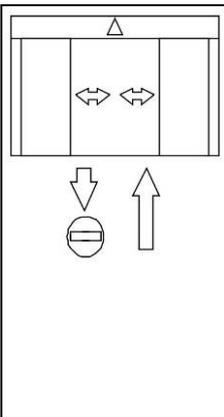
8.2.1 Betriebsart AUS

	<p>Die Schiebetür ist geschlossen bzw. schliesst sich, und wird elektrisch verriegelt. Der geschlossene Schiebeflügel wird zusätzlich mit der Elektromagnetbremse gesichert.</p> <p>Sollte die Schiebetür während der Schliessfahrt in die Betriebsart AUS gestellt werden, so sind die Anwesenheitssensoren abgeschaltet. Daher besteht die Gefahr des Einklemmens oder des Umstossens.</p> <p>Die Drucküberwachung ist jedoch weiterhin aktiviert (siehe Drucküberwachung).</p>
---	---

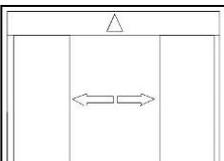
8.2.2 Betriebsart AUTOMATIK

	<p>Die beiden Anwesenheitssensoren jeweils 1x Innenseite und 1x Aussenseite sind eingeschaltet und bei Erfassung öffnen sich die Schiebeflügel.</p> <p>Nach Ablauf der Offenhaltezeit schließt sich die Schiebetür wieder, sofern sich niemand im Erfassungsbereich der Anwesenheitssensoren befindet. Der geschlossenen Schiebeflügel wird mit der Elektromagnetbremse arretiert.</p> <p>Sollte während des Schliessvorganges die Erfassungsbereiche der Anwesenheitssensoren betreten werden, so öffnet/reversiert die Schiebetür erneut.</p>
--	---

8.2.3 Betriebsart AUSGANG

	<p>Nur der Anwesenheitssensor auf der Innenseite ist eingeschaltet und bei Erfassung öffnet sich die Schiebetür.</p> <p>Nach Ablauf der Offenhaltezeit schliesst sich die Schiebetür wieder, sofern sich niemand im Erfassungsbereich der Anwesenheitssensoren befindet. Der geschlossenen Schiebeflügel wird mit der Elektromagnetbremse arretiert.</p> <p>Sollte während des Schliessvorganges die Erfassungsbereiche der Anwesenheitssensoren betreten werden, so öffnet/reversiert sich die Schiebetür erneut.</p>
---	--

8.2.4 Betriebsart AUF

	<p>Die Schiebetür öffnet unverzüglich und verbleibt in dieser Position, solange bis wieder eine andere Betriebsart eingestellt wird.</p>
---	--

9 Sicherheitsausstattung

9.1 Öffnungs- und Absicherungssensoren (kombiniert)

Der jeweilige Durchgangsbereich wird mit Öffnungs- u. Absicherungssensoren überwacht. Wird während dem Schliessvorgang in den Betriebsarten **AUTOMATIK** bzw. **EINBAHNVERKEHR** ein Öffnungs- oder Absicherungssensor aktiviert, so öffnet/reversiert die dazugehörige Schiebetür erneut.



HINWEIS

Die in Fluchtwegrichtung (i.d.R. innen) befindlichen Öffnungssensoren müssen auf die volle Durchgangsbreite in einer Tiefe von mindestens 1500mm flächendeckend eingestellt werden und selbstüberwachend arbeiten.

9.2 Kollisionserkennung

Stösst ein Türflügel während des Schliessens gegen ein Hindernis, dann stoppt diese **Halbrundschiebetür** unverzüglich und öffnet erneut. Der nächste Schliessvorgang erfolgt ab der Behinderungsposition mit Schliessgeschwindigkeit.

Gleichfalls stoppt diese **Halbrundschiebetür** sofort, wenn ein Türflügel beim Öffnen gegen ein Hindernis stösst. Nach drei Sekunden wird der Öffnungsvorgang mit Schleichgeschwindigkeit fortgesetzt.

9.3 Absicherungssensoren im Durchgangsbereich

Der jeweilige Durchgangsbereich wird mit dazugehörigen Absicherungssensoren überwacht. Wird während dem Schliessvorgang in den Betriebsarten **AUTOMATIK** bzw. **EINBAHNVERKEHR** ein Absicherungssensor aktiviert, so öffnen/reversiert die dazugehörige Halbrundschiebetür erneut.

10 Netzausfall und Netzwiederkehr

10.1 Aussentür

10.1.1 Betriebsart VERRIEGELT

Bei Netzausfall bleibt die Aussentür geschlossen und verriegelt. Durch Ziehen des roten Notentriegelungsstiftes im Durchgangsbereich wird die Aussentür entriegelt, und kann manuell geöffnet werden. Die Türflügel können anschliessend wieder manuell geschlossen und verriegelt werden. Dabei muss der Notentriegelungsstift wieder in den Verriegelungszustand zurückgesetzt werden.

10.1.2 Betriebsarten AUTOMATIK und EINBAHNVERKEHR

Die letzte Türbewegung der Halbrundschiebetür bei erschöpftem Akku (zu niedrige Kapazität) ist wählbar – öffnen (wenn nicht verriegelt) oder schliessen. Im Normalfall bei erschöpftem Akku öffnet sich die Aussentür letztmalig und bleibt geöffnet. Die Aussentür kann anschliessend manuell geschlossen und verriegelt werden.

10.1.3 Betriebsart DAUERAUF

Die Aussentür bleibt geöffnet.

10.2 Innentür

10.2.1 Betriebsarten VERRIEGELT, AUTOMATIK und EINBAHNVERKEHR

Die letzte Türbewegung der Halbrundschiebetür bei erschöpftem Akku (zu niedrige Kapazität) ist wählbar – öffnen (wenn nicht verriegelt) oder schliessen. Im Normalfall bei erschöpftem Akku öffnet sich die Innentür letztmalig und bleibt geöffnet. Die Innentür kann anschliessend manuell geschlossen und verriegelt werden.

10.2.2 Betriebsart DAUERAUF

Die Innentür bleibt geöffnet.

10.3 Funktion der Rundschiebetüranlage bei Netzwiederkehr

Nach Netzwiederkehr führt die jeweilige Halbrundschiebetür ihre eingestellte Betriebsart fort.

11 Sicht- und Funktionskontrolle

11.1 Monatlich durchzuführende Überprüfungsarbeiten

Test / Kontrolle	Vorgehen	Erwartetes Resultat
Bewegungsmelder	<ul style="list-style-type: none"> Gehen Sie in normaler Geschwindigkeit auf die Tür zu (von der Innen- und Aussen-seite) 	<ul style="list-style-type: none"> Der Sensor muss die gesamte Durchgangsbreite abdecken Die Türöffnung erfolgt frühzeitig und in angemessener Geschwindigkeit, sodass ein ungehinderter Durchgang ermöglicht wird
Türflügel / Seitenteile	<ul style="list-style-type: none"> Überprüfen Sie den Zustand der Gläser Überprüfen Sie den Zustand der Dichtungen / Profile 	<ul style="list-style-type: none"> Keine Glasschäden Keine herausgerissene Dichtungen (Energieverlust) Die Tür ist die "Visitenkarte" Ihres Unternehmens. Achten Sie auf einen einwandfreien Zustand
Türblattführungen	<ul style="list-style-type: none"> Kontrollieren Sie die Türblattführungen Diese können unter Umständen durch Anstossen (z.B. durch Einkaufswagen) beschädigt sein Türblattführungen können durch intensiven Betrieb sowie Schmutzeinwirkung aussergewöhnliche Abnutzungserscheinungen aufweisen 	<ul style="list-style-type: none"> Türblatt muss einwandfrei geführt sein Untere sowie vertikale Türprofile weisen keine Kratzspuren auf Türblattführung darf beim Öffnen/Schliessen keine aussergewöhnlichen Geräusche entwickeln
Durchgehende Bodenführung (anstatt punktueller Türblattführung)	<ul style="list-style-type: none"> Stellen Sie die Tür auf Handbetrieb (Siehe Kapitel "Wahl von Sonderfunktionen") Reinigen Sie die Bodenführung von Schmutz, Zigarettenstummeln etc. 	<ul style="list-style-type: none"> Türblatt muss einwandfrei geführt sein Der Bewegungsablauf der Tür darf nicht durch Schmutz behindert werden

12 Verhalten bei Störungen

Bei einer Unregelmässigkeit oder Störung erfolgen je nach angeschlossener Bedienungseinheit unterschiedliche Anzeigen.

12.1 Anzeige an der Bedienungseinheit

- Statusmeldung wird am Display mit Statusnummer und Text angezeigt
- Anzeige wechselt zwischen weiss / schwarz
- Nach 10 Sekunden wird abwechslungsweise die Telefonnummer der zuständigen Servicestelle angezeigt

12.2 Mögliche Fehlerbehebung

- Auf Grund der Statusanzeige können Störungen teilweise selbst behoben werden
- Sollten Sie nicht sicher sein, wenden Sie sich an die zuständige Servicestelle
- Bevor Sie anrufen, notieren Sie die Informationen, welche am Display der Bedienungseinheit BDE-D ersichtlich sind. Diese Informationen geben dem Techniker wichtige Hinweise für eine mögliche Fehlerbehebung
- Sind verschiedene Statusmeldungen gleichzeitig aktiv, so werden sie nummeriert: z.B. Fehler 1 / 2
- Durch die Betätigung der E-Taste kann von einer Störung zur andern navigiert werden

Beispiel:

Welche Information?	Vorgehen	Wie angezeigt? (Beispiel)
Statustext und Nummer	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Wird automatisch auf der Bedienungseinheit angezeigt 	
Software-Versionen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Betätigung der Taste auf der Bedienungseinheit während 2 Sek. 	

12.3 Neustart der Steuerung

In gewissen Fällen kann die Störung auch durch einen Neustart der Steuerung behoben werden. Das Vorgehen ist nachstehend beschrieben.

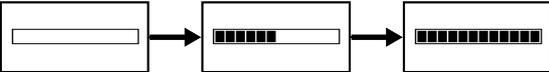
- Vergewissern Sie sich, dass niemand die Anlage behindert, die Antriebsverkleidung geschlossen ist und dass sich keine Person der Anlage nähert und eine Türöffnung verursachen könnte

		Drücken > 5 Sek.
	Nein	<u>Nein</u>
	Ja	<u>Reset Steuerung?</u> Ja

- Neustart der Anlage wird durchgeführt
- Die erste Bewegung nach einem Neustart erfolgt mit reduzierter Geschwindigkeit
- Wird nach dem Neustart der Steuerung erneut ein Fehler an der Bedienungseinheit angezeigt, kontaktieren Sie bitte unsere Servicestelle **unter Angabe der Fehlermeldung**

12.4 Bedienungseinheit BDE-D reagiert nicht

Reagiert die Bedienungseinheit BDE-D nicht bei der Betätigung von Tasten oder erscheint keine Anzeige im Display, so kann ein Neustart der Bedienungseinheit den Fehler beheben. Gehen Sie wie nachstehend beschrieben vor:

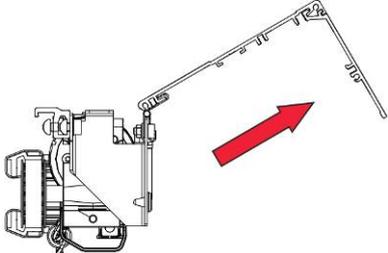
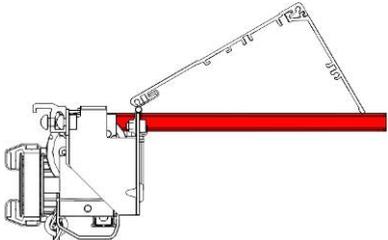
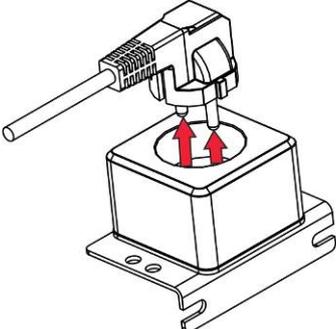
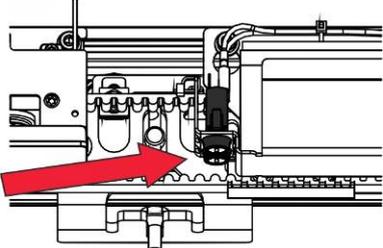
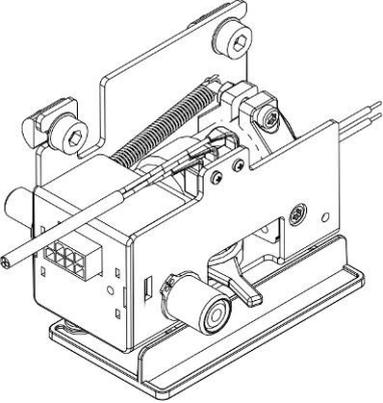
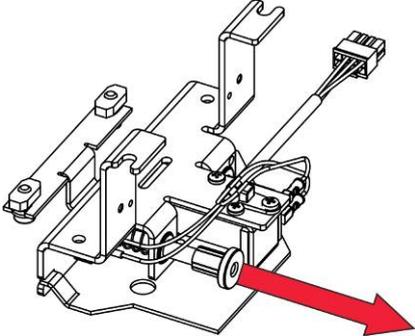
NEUSTART HARDWARE BDE-D	
E 	Drücken der E Taste > 12 Sek.
	Display ohne Anzeige erscheint
	<p>Verbinden mit Steuerung.....</p>  <p>Die Verbindung wurde hergestellt (Beispiel)</p> <div style="background-color: black; color: white; padding: 2px;"> Software</div> <p style="margin-left: 40px;">STA20 V X.XX BDE-D V X.XX</p>

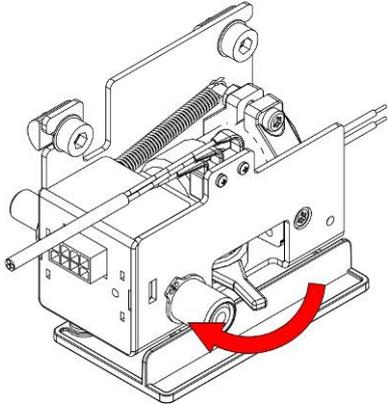
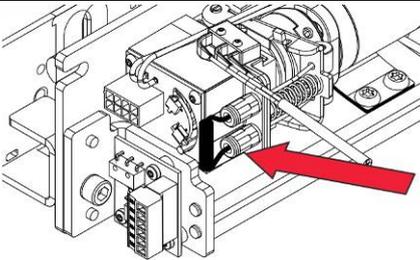
- Nach dem ausgeführten Neustart ist die Bedienungseinheit wieder funktionsfähig
- Ist dies jedoch nicht der Fall, benachrichtigen Sie den Servicedienst

13 Manuelles Öffnen und Schliessen bei Störung

13.1 Manuelles Öffnen (ohne Handriegelung)

Ausgangslage: Die Tür ist in stromlosen Zustand, in geschlossener Stellung blockiert und verriegelt.

	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Öffnen der Antriebsverkleidung (aufklappen) <p>Hinweis: Wenn Sie in der Nähe der Scharniere ziehen, erleichtert dies das Öffnen der Verkleidung</p>
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Klappen Sie die rote Antriebsverkleidungsstütze heraus, um die Antriebsverkleidung in der offenen Position zu fixieren
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Trennen Sie die Anlage von der Stromversorgung ▪ Die Steckdose befindet sich unter der Antriebsverkleidung
	<p>Bei Anlagen mit integriertem Notakku:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Zusätzlich die Akkusicherungen herausdrehen ▪ Der Akku befindet sich unter der Antriebsverkleidung
 <p>System 20</p>	 <p>System 20-200</p>

<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Verriegelung ist mit einem Entriegelungshebel versehen 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Verriegelung ist mit einem Entriegelungsbolzen versehen. Durch ziehen, entriegelt die Tür. ▪ Die Tür entriegelt und kann von Hand aufgeschoben werden
	
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Betätigen Sie den Hebel im Uhrzeigersinn 	
 <p style="text-align: center;">Bei Stangenverriegelung MPV Die Verriegelung ist mit einer Seilschleife versehen</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Ziehen Sie kräftig an der Seilschleife ▪ Die Tür entriegelt und kann von Hand aufgeschoben werden
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Schliessen Sie die Antriebsverkleidung durch einen kräftigen Druck im Bereich der Scharniere 	

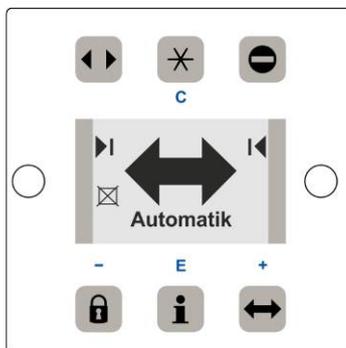
13.2 Manuelles Schliessen

Ausgangslage: Stromversorgung ist vorhanden. Tür bleibt in Offenstellung blockiert.

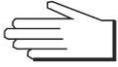


HINWEIS

Je nach Art der Störung ist das Vorgehen für ein manuelles Schliessen der Tür unterschiedlich. Folgen Sie den nachstehend beschriebenen Schritten.



13.2.1 Manuelles Schliessen - Schritt 1

Tastenbetätigung	Funktion	Anzeige	Beschreibung
	Handbetrieb	 Handbetrieb	<ul style="list-style-type: none"> Taste 2 x hintereinander betätigen Die Tür kann von Hand geschlossen oder geöffnet werden <p>Behelfsmässige Türbedienung (z.B. bei tiefer Aussentemperatur)</p>
	Verriegelt	 Verriegelt	<ul style="list-style-type: none"> Nachtverriegelung Betätigen Sie <i>zusätzlich</i> die Verriegelt Taste Schieben Sie die Tür von Hand in die geschlossene Position Tür ist geschlossen und verriegelt (sofern Verriegelung vorhanden) <p>Servicestelle benachrichtigen (Telefonnummer auf dem Display angezeigt)</p>

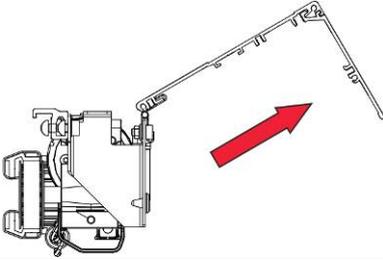
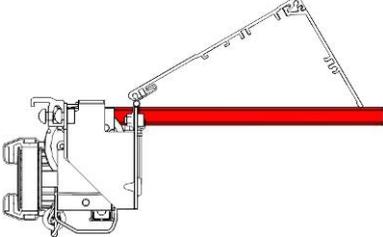
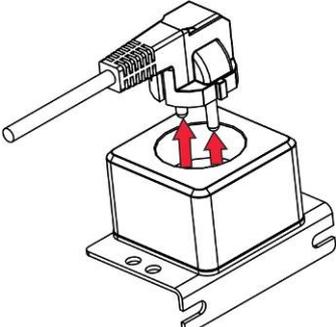


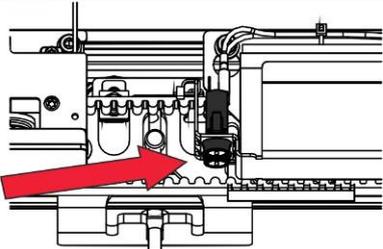
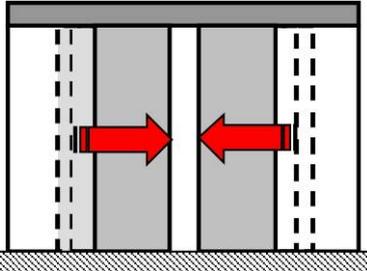
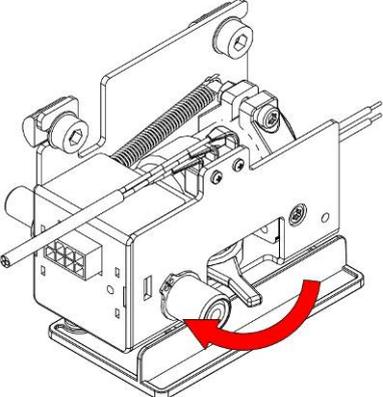
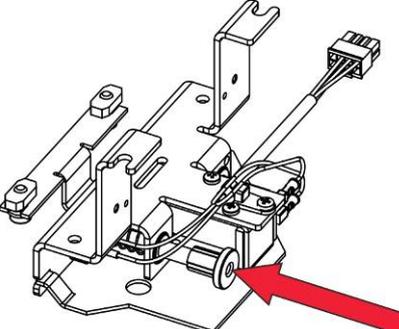
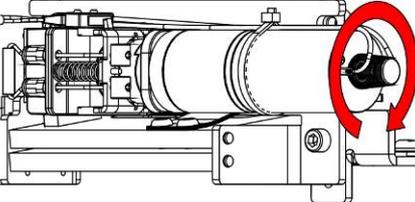
HINWEIS

Kann die Tür trotzdem nicht manuell betätigt und verriegelt werden, führen Sie die nachstehend beschriebenen Schritte durch.

13.2.2 Manuelles Schliessen - Schritt 2

Sind die unter „Schritt 1“ beschriebenen Bemühungen, die Tür manuell zu schliessen und zu verriegeln erfolglos, so handelt es sich um eine schwerwiegende Störung. Gehen Sie wie folgt vor:

	<ul style="list-style-type: none"> Stellen Sie die Tür an der Bedienungseinheit auf Handbetrieb (siehe Kapitel Manuelles „Schliessen – Schritt 1“) Öffnen Sie die Antriebsverkleidung (aufklappen) <p>Hinweis: Wenn Sie in der Nähe des Scharniers ziehen, erleichtert dies das Öffnen der Verkleidung</p>
	<ul style="list-style-type: none"> Klappen Sie die rote Stütze heraus, um die Antriebsverkleidung in der offenen Position zu fixieren
	<ul style="list-style-type: none"> Trennen Sie die Anlage von der Stromversorgung Die Steckdose befindet sich unter der Antriebsverkleidung

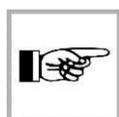
	<p>Bei Anlagen mit integriertem Notakku:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Zusätzlich die Akkusicherung herausdrehen ▪ Der Akku befindet sich unter der Antriebsverkleidung
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Schieben Sie die Tür von Hand in die geschlossene Position
 <p style="text-align: center;">System 20</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Betätigen Sie den Entriegelungshebel im Uhrzeigersinn und halten ihn in dieser Position fest, so dass die Tür komplett schliessen kann ▪ Die Tür verriegelt sobald Sie den Entriegelungshebel loslassen 	 <p style="text-align: center;">System 20-200</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Tür verriegelt, wenn Sie den Entriegelungsbolzen nach innen drücken
 <p style="text-align: center;">Bei Stangenverriegelung MPV</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Drehen Sie den roten Knopf im Uhrzeigersinn, bis Sie einen Widerstand spüren und Sie nicht mehr weiter drehen können ▪ Prüfen Sie von Hand, ob die Tür wirklich verriegelt ist ▪ Verlassen des Gebäudes nur über einen zweiten Ausgang möglich <p>Servicestelle benachrichtigen (Telefonnummer auf Display angezeigt)</p>

14 Demontage und Entsorgung



WICHTIG

Alle Teile der Anlage sortieren, trennen und nach örtlichen Vorschriften und Richtlinien entsorgen.



HINWEIS

Die record Türsysteme können in umgekehrter Reihenfolge wieder komplett demontiert werden.

Die Anlage kann unter anderem aus folgenden Materialien bestehen:

Aluminium:

- Profile des Gestänges
- Getriebegehäuse
- Türflügel- und Seitenprofile
- Diverse Profile und Kleinteile
- Antriebsverkleidung

Stahl / Eisenteile:

- Antriebsgehäuse
- Bodenblech
- Setz-Maurerkasten
- Evtl. Distanz- oder Verstärkungsprofile
- Getriebekomponenten, Feder
- Diverse Kleinteile wie Laufwagen, Verschraubungen, Abdeckungen, Gestängeteile etc.

Glas:

- Türflügel und Seitenteile

Diverse elektronische und elektromechanische Komponenten:

- Sensorik, Steuerungs- und Antriebskomponenten
- Bleihaltige Batterien und NC Akkus

Diverse Kunststoffe:

- Laufrollen
- Kabelspannen, Kupplungs- und Gestängeteile
- Dichtungsprofile
- Gehäuse der elektromechanischen Komponenten und Sensorik

Kontakt

→ **Deutschland**

record Türautomation GmbH - D-42111 Wuppertal - Tel.: +49 202 60 90 10 - www.record.de

→ **Österreich**

record Austria GmbH - A-2380 Perchtoldsdorf - Tel.: +43 1 865 88 75 - www.record.at

→ **Schweiz**

record Türautomation AG - CH-8320 Fehraltorf - Tel.: +41 44 954 91 91 - www.record.ch

→ **Hauptsitz**

agtatec ag - Allmendstrasse 24 - 8320 Fehraltorf - Schweiz
tel.: +41 44 954 91 91 - e-mail: info@record.group - www.record.group

Subject to technical modifications - Copyright © agtatec ag

n° 121-006454187 - Manufacturer: agtatec ag - Allmendstrasse 24 - 8320 Fehraltorf - Switzerland

